



Der 28. Mini-Circuit als Badminton-Kreismeisterschaften der Schüler: Gut 100 Talente aus den Vereinen 1. SC Bad Oeynhausen, 1. BC Vlotho, BC Löhne, BSC Westerenger, FC Lübbecke, BTW Bünde, HSC Alswede, PSV Herford, TG Ennigloh, TG Herford, TuS Gohfeld, TuS Tengern und TV Häver sind auf diesem Foto vertreten. FOTO: KURT GAUS

Viele packende Zweikämpfe

Badminton: 209 Schüler und Jugendliche bei Kreismeisterschaften aktiv. Auch Talente von BTW Bünde, TV Häver PSV Herford, TG Ennigloh, BSC Westerenger, TG Herford und 1. BC Vlotho am Start. Westerenger holt Schülerpokal

Kreis Herford. An allen vier Turnier-Tagen bei der Badminton-Kreismeisterschaft der Schüler und Jugendlichen im Einzel nahmen 209 Spieler und Spielerinnen aus insgesamt 16 Vereinen teil. Aus dem Kreis Herford waren der PSV Herford, TG Ennigloh, BSC Westerenger, BTW Bünde, TG Herford, TV Häver, BC Löhne, 1. BC Vlotho und TuS Gohfeld am Start. Nachdem zunächst so schien, dass das Einzel-Turnier beim 28. Mini-Circuit ausfallen müsste, wurde es letztendlich doch noch ein Erfolg.

Die für diese Veranstaltung eingeplante Kreissporthalle in Lübbecke konnte für das geplante Turnier-Wochenende wegen Umbauarbeiten plötzlich nicht mehr genutzt werden. Die Organisatoren schafften es dann mit einigem Aufwand das Turnier auf zwei Wochenenden und zwei Turniertage zu verteilen.

Die Spiele der Schüler U9 bis U15 wurden in der Sporthalle des Immanuel-Kant-Gymnasium in Bad Oeynhausen ausgetragen. Die

schnellste Ballsportart der Welt lockte 100 Schüler aus zwölf Vereinen der beiden Kreisgebiete Minden-Lübbecke und Herford an, um den die Kreismeistertitel auszuspielen. Bei den U15-Jungen war es in den letzten beiden Runden besonders spannend. Die Spitze wechselte gleich fünfmal.

Eine Woche später starteten dann 72 Spieler und Spielerinnen der Altersklasse U17 bis U22 sowie Jugend Base und lieferten sich in 240 Spielen packende Zweikämpfe. In der U19 der Jungen war es in den letzten drei Runden richtig spannend. Die drei Erstplatzierten wechselten mehrfach ihre Ranglisten-Positionen.

Das Fazit: Nachdem die Anzahl an Spielern beim Mixed und in den Doppeln im Januar gering war, überraschte die Anzahl der vielen Meldungen bei den Einzeln mit insgesamt 172 Spielern. Seit 28 Jahren läuft der Mini-Circuit nahezu ohne Werbung und lockt jedes Jahr mehr als 200 Nachwuchs-Badminton-Aktive in die Sporthalle. Das

kann sich sehen lassen, denn damit gehört der Mini-Circuit über die Region hinaus zu den größten Badminton-Turnieren für Schüler und Jugendliche.

Vereinspokal-Wertung

Die Wertung um den Schüler-Vereinspokal führte der BSC Westerenger nach Mixed und Doppeln mit großem Vorsprung vor dem TuS Tengern an. Die anderen Kontrahenten lagen noch weiter zurück. In den Einzeldisziplinen traten etliche Spieler von Westerenger und Tengern wegen Krankheit und anderer wahrzunehmender Termine nicht an, so dass sich an der Spitze nichts mehr änderte. Damit gewann Westerenger den Schüler-Pokal mit 1.113 Punkten vor den Doppeln (761 Punkte), gefolgt auf Platz drei von der TG Ennigloh mit 687,5 Zählern.

In der Jugendwertung ging es nach Mixed und Doppeln wesentlich knapper zu. Hier führten die Tengeraner zunächst mit nur knapp 20 Punkten vor Westerenger und

den weiteren Verfolgern TV Häver und TG Ennigloh, die beide etwa 100 Zähler dahinter lagen.

In den Einzelspielen setzten sich die Spieler des TuS Tengern noch einmal von den Verfolgern ab und sicherten sich im fünften Jahr in Folge den Jugendpokal mit 743 Punkten. Der BSC Westerenger folgte auf Platz zwei (641 Punkte) vor dem 1. SC Bad Oeynhausen (408 Punkte).

Top 3 je Altersklasse aus dem Kreis Herford:

- U9 bis U15**
- Jungen U9, Einzel:** 1. Lennart Breer (TG Herford), 2. Thore Meierend (BSC Westerenger), 3. Joris Wilfling (TG Ennigloh).
- Mädchen U11, Einzel:** 1. Lara Leonie Kelle (BC Vlotho), 2. Rieke Nieburg, 3. Naz Sue Merdivan (bei TuS Gohfeld).
- Jungen U11, Einzel:** 1. Jannis Breer (TG Herford).
- Mädchen U13, Einzel:** 1. Maike Haselhorst (BC Löhne), 2. Leonie Placke, 3. Mara Meierend (beide BSC Westerenger).

BSC Westerenger).

- Jungen U13, Einzel:** 2. Mats-Ole Nölting (BSC Westerenger).
- Mädchen U15, Einzel:** 1. Ricarda Miels (TV Häver), 2. Jaqueline Hanel, 3. Kira Jedamzyk (beide BSC Westerenger).
- Jungen U15, Einzel:** 2. Arne Rieping, 3. Hauke Rieping (beide TG Ennigloh).

U17 bis U22

- Jungen/Jugend Base:** 1. Lukas Peschke, 2. Peer Niklas Steinhard (beide BTW Bünde).
- Mädchen U17, Einzel:** 1. Ricarda Miels (TV Häver), 2. Hannah Hesse (TG Ennigloh), 3. Felina Alex (PSV Herford).
- Jungen U17, Einzel:** 1. Arne Rieping (TG Ennigloh), 2. Louis Haselhorst (BC Löhne), 3. Justin Scheffler (TG Herford).
- Mädchen U19, Einzel:** 2. Miriam Ellermann (BSC Westerenger).
- Jungen U19, Einzel:** 3. Dennis Prescher (BSC Westerenger).
- Männer U22, Einzel:** 1. Marcel Kauer (BSC Westerenger).

Sport-Termine

Fußball

Frauen-Westfalenpokal, Halbfinale: Spvg. Berghofen – Herforder SV Borussia Friedenstal (19.15 Uhr).

Tennis

Herren 65, Verbandsliga: SV Lüttringen – TSG Kirchlengern (11 Uhr).

Herren 70, Verbandsliga: TSG Herford – TC Halden, TC Schwelm – TC Herford (beide 11 Uhr).

Persönlich

Leonie Heitlindemann (20), Virginia Böhne (24), Leonora Ejuji (19) und Veveziwa Kotjipati (26), Fußballerinnen, sind am Sonntag vor dem letzten Regionalliga-Heimspiel von den Verantwortlichen des Herforder SV verabschiedet worden. Dass Heitlindemann nach 15 Jahren (!) im HSV-Trikot sowie Ejuji zu Arminia Bielefeld wechseln, war bereits länger bekannt. Böhne kehrt nach zwei Jahren in ihre Heimat im Raum Hannover zurück, die namibische Nationalspielerin Kotjipati zieht es ins Rheinland.

Stefan Studtrucker (52), Ex-Profi und bis 2018 lange Trainer bei TuRa Löhne, ist nicht mehr Coach des Fußball-Bezirksligisten VfL Schloß Holte. Ausgerechnet in der Woche vor dem 100-jährigen Vereinsbestehen kam es zur vorzeitigen Trennung – und das, obwohl der VfB noch aufsteigen kann. „Es hieß, dass der Verein nach Saisonende nicht mit mir weitermachen will“, so „Stutti“, „dann gab es die Entwicklung, dass sofort Schluss ist.“ „Wir hatten unterschiedliche Auffassungen“, sagt VfB-Obmann **Mike Midecke.** Interimstrainer ist ab sofort **André Koslowski.**

HSV kämpft heute um den Finaleinzug

Herford (mav). Der Klassenerhalt in der Frauenfußball-Regionalliga ist noch nicht unter Dach und Fach, da peilt der Herforder SV Borussia Friedenstal in einem anderen Wettbewerb einen großen Erfolg an. Am heutigen Mittwoch, 19.15 Uhr, spielt der HSV im Halbfinale des Westfalenpokals beim Ligarivalen Spvg. Berghofen in Dortmund um den Finaleinzug. „Wir fahren bestimmt nicht dorthin, um uns zu schonen und das Spiel abzuschenken“, sagt Pascal Kuhlmann.

Der HSV-Trainer hat als eindeutiges Ziel das Finale ausgegeben. Dort wartet der klassentiefere Westfalenligist SF Siegen, was durchaus den ganz großen Wurf, sprich den Pokalsieg, bedeuten könnte. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg, schließlich wartet auf den HSV in Berghofen eine nicht gerade leichte Aufgabe. Die Gastgeber sind in der Regionalliga Achter (HSV: Elfter), beide Ligaspiele verlor Herford (1:6; 2:3). „Das zweite Spiel war sehr eng, wir reisen nach zwei Siegen mit viel Selbstvertrauen an“, ist sich Coach Kuhlmann sicher.

Neuer Kursus Wirbelsäule

Kreis Herford. Aufgrund der großen Nachfrage startet am morgigen Mittwoch ab 17.15 Uhr beim Sport-Bildungswerk ein weiterer Kursus „Wirbelsäulengymnastik“ in der Herforder Grundschule Stiftberg, Steinweg 23. Für Einsteiger und Ältere gleichermaßen geeignet findet an acht Terminen ein ausgewogenes Gymnastikprogramm von Kopf bis Fuß mit dem Schwerpunkt Wirbelsäule statt.

Anmeldungen werden noch entgegengenommen, sind aber auch vor Ort bei der Kursleitung möglich. Weitere Infos und Anmeldung beim Sport-Bildungswerk im Kreissportbund Herford, Telefon 05221/13 14 35, oder per E-Mail: sportangebote@kreis-herford.de



Badminton-Kreismeisterschaften der Jugend im Rahmen des 28. Mini-Circuit: 72 Aktive aus den den Vereinen 1. SC Bad Oeynhausen, BC Löhne, BSC Westerenger, BTW Bünde, FC Lübbecke, PSV Herford, SV 1860 Minden, TG Ennigloh, TG Herford, TuS Gohfeld, BCW Espelkamp, TuS Tengern und TV Häver haben sich für den Fotografen aufgestellt. FOTO: KURT GAUS

TC Hiddenhausen II triumphiert im Kreiderby gegen TSG Herford

Tennis-Bezirksklassen: Die 2. Herrenmannschaft des TC Herford setzt sich glatt mit 9:0 durch. Hiddenhauser Damen verlieren hauchdünn in Hausberge, auch die TSG-Frauen müssen gratulieren. Die TSG Kirchlengern hat dagegen gegen Bad Oeynhausen keine Probleme

Kreis Herford. Zum Saisonstart in den Tennis-Bezirksklassen gab es gleich ein Kreiderby bei den Herren. Dabei setzte sich die 2. Mannschaft des TC Hiddenhausen deutlich bei der TSG Herford durch.

Herren, Bezirksklasse

• TC Herford II – Eintracht Bielefeld 9:0. Der TCH hatte mit den Gästen keinerlei Probleme und blieb sogar ohne Satzverlust. Die Ergebnisse: Malte Ostmann 6:0, 6:0; Rami Hamoda 6:1, 6:4; Alexander Horst 6:1, 6:1; Jan von Hören 6:4, 6:0; Marvin Meier 6:0, 6:0; Haris Hukic 6:1, 6:3; Ostmann/von Hören 6:1, 6:3; Hamoda/Hukic 7:5, 6:0; Horst/Meier 6:1, 6:0.

wann Hiddenhausen gleich zwei Einzel nur ganz knapp im dritten Satz – selbst ein 3:3 wäre vor den Doppeln drin gewesen. Die Ergebnisse: Sergej König – Maximilian Petring 6:1, 7:5; Alexander Nolte – Jonas Hessedenz 4:6, 1:6; Stefan Kiertscher – David Nobbe 1:6, 1:6; Benno Meyndt – Tilman Dulisch 7:6, 3:6, 6:7; Konstantin Rohn – Lukas Heywinkel 6:2, 4:6, 4:6; Marc Skudlareck – Hinrich Dulisch 1:6, 3:6; König/Meyndt – Petring/Nobbe 2:6, 2:6; Nolte/Rohn – Hessedenz/H. Dulisch 6:4, 4:6, 3:10; Kiertscher/Skudlareck – T. Dulisch/Heywinkel 3:6, 4:6.

Damen, Bezirksklasse

• SV Hausberge – TC Hiddenhausen II 5:4. Entscheidend für die Hiddenhauser Niederlage war ein 2:4-

Rückstand aus den Einzeln. Der allerdings war letztlich auch verdient, wobei Janine Holtmann (7:6, 2:6, 7:5) und Inga Hempelmann (6:2, 6:1) an den Positionen vier und fünf punkteten. Allerdings wäre fast noch die Wende gelungen, denn während Hiddenhausen das zweite und dritte Doppel deutlich gewann, gab es im ersten eine denkbar knappe Niederlage im Match-Tiebreak. Die weiteren Ergebnisse: Sandra Truppel 4:6, 4:6; An-Thérèse Diering 4:6, 6:7; Antonia Niesen 2:6, 4:6; Jule Steinmann 4:6, 3:6; Truppel/Niesen 6:4, 6:7, 7:10; Diering/Steinmann 6:2, 6:0; Holtmann/Hempelmann 6:1, 6:1.



Höchststrafe verteilt: Malte Ostmann vom TC Herford II gewinnt glatt mit 6:0, 6:0. ARCHIVFOTO: KRÖGER

Ion ebenso kampflös siegten wie das dritte Doppel. Zudem siegten Spitzenspielerinnen Louisa Pusch (6:0, 6:2) und Christina Meier an Position drei (6:1, 6:2) ihre Einzel. Die weiteren Ergebnisse: Dominique Vogt 0:6, 1:6; Maike Rolf 6:7, 6:4, 6:7; Pusch/Wiebecke Schmidt 6:1, 6:3; Maibaum/Bellon 7:5, 7:5.

• TC Brackwede – TSG Herford 7:2. Victoria Huß an Position zwei (6:3, 6:2) und Maren Meyer an drei (7:5, 1:6, 7:6) gewannen ihre Einzel. Das reichte der TSG nicht für etwas Zählbares, zumal nach einem 2:4-Rückstand durch Niederlagen von Jette Beckmann (2:6, 2:6), Celin Tataroglu (2:6, 2:6), Anna Beckmann (3:6, 7:6, 1:6) und Paulia Richter (0:6, 4:6) auch alle drei Doppel verloren gingen.